

## »Submandibulektomie (Operation der Unterkieferspeicheldrüse)«

Bei chronischen und wiederkehrenden Anschwellungen der Unterkieferspeicheldrüse sind oft Entzündungen, Geschwülste oder Kalkablagerungen (Speichelsteine) in der Drüse oder ihrem Ausführungsgang die Ursache. Das Drüsengewebe ist dabei chronisch entzündet und zum Teil zugrunde gegangen. Deshalb ist es nötig, die Unterkieferspeicheldrüse durch einen Schnitt von außen, der unterhalb des Unterkiefers gelegt wird, freizulegen und zu entfernen. Bei starken Verwachsungen kann es sehr selten zu Zerrungen oder Verletzungen der nahe gelegenen Zungennerven (N. hypoglossus, N. lingualis) kommen. Die daraus folgenden Störungen der Beweglichkeit oder des Gefühls und des Geschmacks der betreffenden Zungenseite können wieder zurückgehen. Außerdem kann es selten zu einer Zerrung oder Verletzung des unteren Mundastes des Gesichtsnerven kommen, sodass dann vorübergehend oder sehr selten auch bleibend ein leichtes Hängen des entsprechenden Mundwinkels resultiert.